

Protokoll der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.09.2018

Datum:	24. September 2018
Ort:	Hotel Aarauerhof, Habsburgerstube, 5000 Aarau
Vorsitz:	Dimitri Costa (DC)
Protokoll:	Pia Mützenberg (PM)
Eröffnung:	19.30 Uhr
Schluss:	21.00 Uhr
Anwesend:	Total Stimmen: 78+ 2 = 80 Stimmen
	Total Anwesende: 51+2 Stimmen (einfaches Mehr somit 27)
	Total Vereine: 34
	Anwesende Vereine: 24
	Abwesende Vereine: 10 (zwei entschuldigt, acht unentschuldigt, davon einer inaktiv)
	Anwesende Gäste: 3
	Vorstand/Präsident: Dimitri Costa (DC)
	Vizepräsident: Maximilian Geier (MG)

Trakt.	Titel						
1.	Eröffnung und Begrüssung						
	DC eröffnet die MV um 19:30 Uhr und begrüsst die anwesenden Vereine und als Gäste speziell Marco von Ow, (RAM), Markus Widmer (RAF/BKS), Ueli Rubeli (Präsident SHV). Er stellt kurz die Frage in den Raum, ob es Änderungen zur Traktandenliste gibt? Keine Wortäusserung.						
2.	Wahl der Stimmzähler						
	Als Stimmzähler haben sich freundlicherweise Gisela Müller (TV Endingen) und Meiko Hitz (TV Zofingen) zur Verfügung gestellt. Sie werden von den Anwesenden einstimmig gewählt. Protokollführerin ist wie im letzten Jahr, Pia Mützenberg. Gibt es dazu Einwände? Keine Wortäusserung.						
3.	Feststellung der Beschlussfähigkeit						
	Die Versammlung wurde ordnungsgemäss 30 Tage im Voraus gemäss Statuten einberufen. Mit einem einfachen Mehr von 27 Stimmen sind wir somit beschlussfähig.						
	<table border="1"> <tr> <td>Total der Stimmen</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Anwesende Stimmen</td> <td>53</td> </tr> <tr> <td>Einfaches Mehr</td> <td>27</td> </tr> </table>	Total der Stimmen	80	Anwesende Stimmen	53	Einfaches Mehr	27
Total der Stimmen	80						
Anwesende Stimmen	53						
Einfaches Mehr	27						

4.	Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
	DC informiert, dass das Protokoll der letztjährigen MV zusammen mit allen anderen Dokumenten für diese MV fristgerecht versandt wurde. Gibt es Fragen oder Änderungen zum Protokoll? Da dies nicht der Fall ist, wird das Protokoll der letztjährigen MV mit Akklamation genehmigt.
5.	Jahresbericht des Vorstandes
	Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit den obenerwähnten Dokumenten versandt. DC verzichtet aus diesem Grunde auf das Vorlesen des gesamten Berichts. Der kleine, im Nachhinein gesehene Fehler (ein Satz bei der RA Männer wurde nicht zu Ende geschrieben) wurde korrigiert. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.
6.	Wahl des Vorstandes
	Maximilian Geier und Dimitri Costa stellen sich für ein weiteres Verbandsjahr wieder zur Verfügung. Möchte sich noch jemand in den Vorstand wählen lassen? Leider herrscht gähnendes Schweigen. Gibt es Gegenvorschläge oder Enthaltungen? Der Vorstand wird einstimmig gewählt.
7.	Wahl der Revisionsstelle
	<p><u>Wahl der Revisoren für die letzte Rechnung</u></p> <p>Marcel Zihlmann und Gert Jähn wurden letztes Jahr gewählt. Leider liegt Gert seit längerer Zeit im Spital. Lukas Fischer, auch TV Seon, hat sich als Ersatz von Gert Jähn zur Verfügung gestellt. Er hat die Revision zusammen mit Marcel Zihlmann geführt. Der Ordnung halber müssen wir den Ersatzrevisor aus diesem Grunde bestätigen, was einstimmig gutgeheissen wird.</p> <p><u>Wahl Revisoren kommendes Verbandsjahr</u></p> <p>Marcel Zihlmann und Gert Jähn (gemäss Aussage von Gert, sei er dann sicher wieder fit) stellen sich fürs neue Verbandsjahr wiederum zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Damit der Vorstand abgesichert ist und nächstes Jahr nicht wieder eine Ersatzabstimmung durchführen muss, wird Lukas Fischer einstimmig als Ersatzmitglied gewählt.</p>
8.	Rechnung Verbandsjahr 2017/18
	<p>Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 14'023.-- ab. Dazu ist aber zu sagen, dass die Auszahlung der Swisslos-Beiträge in diesem Jahr sowohl für das Verbandsjahr 2016/17, als auch für das Jahr 2017/18 erfolgt ist. Hätte das entsprechende Reglement bereits vor zwei Jahren existiert, wären die Beiträge 16/17 im Vorjahr ausbezahlt worden und hätten nicht die aktuelle Rechnung belastet. Bereinigt ergäbe dies einen Gewinn von 23'531.-- Der Swisslos-Beitrag ist mit Fr. 135'784.— wiederum wesentlich höher ausgefallen als in den letzten Jahren. Was weiter krass über dem Budget liegt, sind die Ausgaben für die RA's. Auch ein spezielles Athletiktraining gehört nun dazu. Gibt es Fragen zur Rechnung? Da das Wort nicht gewünscht wird, verliert Marcel Zihlmann den Revisionsbericht.</p> <p>Die Rechnung wurde durch MZ und LF geprüft. Die Bilanz weist per 30.6.2018 eine Summe von Fr. 141'356—aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Verlust von Fr. 14'063.--. Das Eigenkapital belief sich per 30.6.2017 auf Fr. 81'044.— und hat sich nun um Fr. 14'063.— auf Fr. 53'887.— verringert. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt. Aufgrund der vorgenommenen Stichproben wurde festgestellt, dass alles ordnungsgemäss geführt ist. Die Revisoren schlagen der Versammlung vor, die Jahresrechnung zu genehmigen und A. Schmutz zu entlasten.</p>

	<p>Meiko Hitz wünscht das Wort: Bei den RAF-Beschickungen gibt es einen kleinen Fehler gegenüber der versandten Beilage. Auf der Kopie, welche alle erhalten haben, sind Fr. 4'598.— und auf der heutigen Folie sind es aber Fr. 4'638.--. Die Fr. 40.— Differenz betrifft ein höheres Entgelt vom Swisslos-Fonds (aktuellere Version gegenüber dem Versand). Die Rechnung wird trotz dem kleinen Fauxpas einstimmig genehmigt.</p>
9.	<p>Budget Verbandsjahr 2018/19</p> <p>Grosse Veränderungen gibt es beim Beitrag der Spielerinnen. Wir haben in diesem Jahr weniger Aargauer Spielerinnen, welche im RA-Kader sind, weshalb der Anteil der Spielerinnen aus der Nordwestschweiz in diesem Jahr in deren Rechnung fließen wird. Dies wird sich aber auch auf der Ausgabenseite niederschlagen. Hier werden dann die Ausgaben auch deutlich niedriger ausfallen. Beim Swisslos-Fonds erwarten wir wiederum ca. Fr. 130'000.--. Im RLZ kommen die Ausgaben für das Athletiktraining von geschätzten Fr. 12'000.— dazu. Weiter sind unter „Diverses“ ebenfalls Fr. 12'000.— budgetiert. Wir würden gerne Fr. 10'000.— in den Nachwuchsfonds stecken, damit wir zweimal jährlich die eingereichten Gesuche behandeln könnten und nicht immer erst bis zum Verbandsjahr abwarten müssten. Wir kommen schlussendlich auf einen kleinen Gewinn von Fr. 5'000.--. Gibt es Fragen zum Budget? Das Wort wird nicht gewünscht und das Budget einstimmig genehmigt.</p>
10.	<p>Vorstellung neue Trainer der Regionalauswahlen</p> <p>DC gibt das Wort an die anwesenden RA-Trainer weiter:</p> <p>Markus Widmer (RAF) erklärt in kurzen Worten, wohin er und Marco von Ow mit den RA's von Aargau+ und Nordwestschweiz wollen:</p> <p>Es gilt den Auftrag des SHV auszuführen und zwar zusammen mit den Vereinen. Der Leistungssport soll an Dichte gewinnen, Sichtung von Spielerinnen, Selektion, heranführen zum Leistungssport und somit Heranführen an das Niveau der Nationalmannschaften. Es ist das Ziel einer optimalen Förderung von allen Spielerinnen, welche nationales Potenzial haben. Weiter wird ein regelmässiger Austausch mit den Vereinstrainern angestrebt, Absprachen mit Eltern, Unterstützung im Zusammenspiel zwischen Bildung/Beruf und Sport. Sie wollen die handballerische Ausbildung in Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern vorantreiben. Sie versuchen, die Gesamtregion abzudecken. Wir haben die RA-SpielerInnen an 9-10 Trainingstagen. Wir gehen davon, dass ein Spieler mind. 3x pro Woche trainiert, deshalb ist der Austausch mit den Trainern sehr wichtig. Optimale Voraussetzungen sind: Leistungswillige Spielerinnen mit Potenzial und der Möglichkeit, genügend ins Training investieren zu können. Weiter zum Training sollten alle Spielerinnen auf sehr gutem Niveau in der Meisterschaft spielen können.</p> <p>Sie haben einen Ehrenkodex kreiert: 3x trainieren und auf bestmöglichem Niveau spielen. Training auch bei Rookies-Vereinen - bestmögliche Bedingungen für die Spielerinnen und nicht für die Vereine. Dies bedeutet aber nicht unbedingt einen Vereinswechsel.</p> <p>Ausbildungsziel Auswahlteams RAM und RAF / Marco von Ow:</p> <p>TW:</p> <p>Basis, passen, Grundposition zum Ball/Aufrechtbleiben, Positionierung.</p> <p>Spielphasen: Deckung – Gegenstoss – Angriff – Rückzug, TW muss mitdenken.</p> <p>Systeme in den Spielphasen (positions- und situationsspezifisch), Feinheiten in den Systemen</p> <p>Feldspieler:</p> <p>passen, Fangen, Werfen, Stossen/Überzahl, Vorteil schaffen, Täuschen, Sperren/Lösen,</p> <p>Spielphasen: Deckung – Gegenstoss, Angriff, Rückzug</p> <p>Systeme der Spielphasen, Feinheiten der Systeme</p>

Wir stellen fest, dass wir in den Feinheiten der Systeme und den Systemen der Spielphasen ansetzen sollten. Leider arbeiten wir aber noch sehr viel in der Basis (Passen, Fangen).

Infos RAF:

Cheftrainer Markus Widmer / Assistenztrainer/In AG+: Ivana Ravlic AG+ / Ariel Attenhofer, NWCH

21 Spielerinnen wurden selektioniert, 15 Spielerinnen aus NWCH: 1x TV Magden, 1x TV Möhlin, 13x HSG Nordwest, 6x Spielerinnen AG+: 1 Aareland, 3x LK Zug, 1x Spono, 1x HSG Nordwest)

TA: 24 wurden selektioniert, 9x NWCH: alle aus der HSG Nordwest, 15 Spielerinnen AG+: 6x HSG Aareland, 3x HC Ehrendingen, 2x Endingen, 1x HB Zurzibiet, 2x HSG Oensingen, 1x Wohlen).

In der Nordwestschweiz gibt es: 1x FU16 Elite, 1x FU16 Inter, 1x FU14 Elite = alle HSG Nordwest

FU16 Inter/TV Wohlen, FU14 Elite/Oensingen, FU14 Inter/Frick, Aareland und HSG Aargau Ost
Unterschiede: Zentrales RLZ in Basel, Distanzen 30 km, gute individuelle Schulmodelle für Leistungssportlerinnen

Vergleich Aargau+: Grössere Distanzen, mehrere RLZ's, teilweise ohne Anbindung an eine Schule, früher hatte es traditionell viele leistungsorientierte Vereine.

Spielerinnen bei externen Vereinen (Spono, LKZ, HSG Nordwest = FU16Elite)

Bestrebungen bei einigen Vereinen sind im Gange, Verbesserungen in diesem Zusammenhang können nur durch die Vereine geschehen. FU16 Elite fehlt leider im Aargau+ (Rückzug HSG Aargau Ost = Anmerkung PM).

RAM:

Cheftrainer Marco von Ow / Assistenztrainer: Patrick Strebel (HSC), TW-Trainer: Christian Villiger (TV Endingen).

Neben RLZ und RA arbeite ich viel im athletischen Bereich (für Vereine/Trainer)

85 Anmeldungen gingen für die Selektion von RA/TA ein

8 Spieler HSC Suhr, 1x HV Olten, 1x TV Balsthal, 20 Spieler Zurzibiet, Ehrendingen, Siggenthal, Endingen, 11 Spieler Wohlen/Muri

19 Spieler selektiert für RA: HSG Aargau Ost, 10 Spieler (Elite); HSC Suhr Aarau, 5 Spieler (Elite); Wohlen/Muri, 4 Spieler (Inter).

Grosses Interesse der Jungs, in die RA zu kommen, 2x Eliteteams, 1x InterTEAM, Bestrebungen sind vorhanden, professioneller zu werden, macht weiter so. Wie handhaben wir die 3 Stützpunkte? Ein RLZ ist örtlich in Suhr beheimatet, wir haben aber Spieler aus der ganzen Region. Was könnten wir mehr herausholen? Basis individual-Technik, Kleingruppen Taktik ist oft mangelhaft. Es würde sich in den Vereinen lohnen, in dieser Beziehung einen Effort zu leisten.

RLZ:

Förderung von Spieler/Innen mit nationalem Potenzial. Möglichkeit sich in 2-3 Jahren so zu entwickeln, dass der Weg Richtung Leistungssport geht. Im U19-Alter hört das Gebiet des RLZ auf. Wir haben mehr Mädchen als bisher aufgenommen, dieses Jahr waren es 2.

Seit 13 Monaten sind wir dran, Trainings werden aufgeteilt. Es gibt 2 geführte und gesteuerte individuelle Athletiktrainings für alle SpielerInnen; + 1 Hallentraining mit Harz, + Spielermonitoring light (können besser auf Belastungen eingehen) + 1 TW-Trainer, der 2x pro Woche ein separates Training macht. Die medizinische Betreuung ist noch nicht gefixt.

Peter Göbel will wissen, ob weniger nicht mehr wäre. Verdienst bei den Frauen so gering. Bei

	<p>den Frauen ist der längerfristige Benefit nicht vorhanden. MvO: Wenn ich am Anfang nur 3 Trainings mache, schaffe ich es z.B. gar nicht in die Deutsche Bundesliga.</p> <p>Mario Petrillo: Professionalität: Haben wir dazu überhaupt die Infrastruktur? Er ist der Ansicht, dass wir in dieser Beziehung weit davon entfernt sind. Er hätte in Russland ganz andere Bedingungen gesehen. Die Schweiz ist ein Wirtschaftsland und zu wenig professionell im Sport.</p> <p>DC weist auf die Bestrebungen des SHV, auch in Zusammenhang mit der Sportakademie – und wir im Aargau stehen diesbezüglich sehr gut da.</p> <p>Paul Keller will wissen, wie die HSG Aargau Ost wahrgenommen wird. MvO findet das Projekt sehr gut. Er weiss aber, dass das Projekt Zeit braucht. Die Angst der Vereine ist halt noch immer im Vordergrund und diese muss zuerst relativiert werden.</p>
11.	Verschiedenes
	<p>Der Regio-Cup findet am 16./17.2.2019 in Frick statt. Es hatten sich 2 Vereine darum beworben und weil wir dem TSV Frick im letzten Jahr eine Absage erteilen mussten, fiel die Wahl fürs 2019 auf diesen Verein.</p> <p>MV-Protokolle, Reglement und Statuten sind neu auf der Homepage des SHV ersichtlich. Nun wünscht UR (Ueli Rubeli) das Wort: Er dankt für die sehr spannende die Versammlung. Weiter teilt er mit, dass in den Finanzen sind nicht alle Aktivitäten aufgeführt sind. Der Regio-Cup und Breitensportangebote, welche eingeführt werden sollen, sind derzeit nicht enthalten. Die Gewinne der Regionen sollen aber für diese Projekte verwendet werden. Was wir in der CH angedacht haben, ist auf gutem Weg. Einzig bei den Frauen haben wir ein Mengenproblem. Wir haben zu wenige Spielerinnen, auch für den Breitensport. Die Frauen-Akademie ist dem SHV ein grosses Anliegen und ist auf gutem Weg. Man will aber auch in der Breite gewinnen und bei den Frauen höhere Lizenzen kreieren. Weiter dankt er dem Vorstand für die gute Arbeit und den Vereinsvertretern für ihr Vertrauen.</p> <p>Nun wünscht Andreas von Arx, STV Baden, das Wort: Er möchte die MV am gleichen Tag wie die SHV-Delegiertenversammlung. DC teilt ihm dazu mit, dass wir über dieses Vorgehen an der letzten MV abgestimmt haben. Damit es klar ist, wird eine neue Abstimmung durchgeführt, bei welcher der Vorschlag von AVA klar abgelehnt wird.</p>
13.	Ende und Apéro
	<p>Die nächste MV findet voraussichtlich im September 2019 statt. Es wäre wünschenswert, wenn diese vor der SHV-Delegiertenversammlung (2-3 Wochen früher) durchgeführt werden könnte.</p> <p>DC bedankt sich bei allen anwesenden Vereinsvertretern und wünscht einen gemütlichen Apéro und en Guete...</p> <p>Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr</p>

Vorstand HRV Aargau Plus:

Präsident

Vizepräsident

Für das Protokoll



Dimitri Costa

Maximilian Geier

Pia Mützenberg